

Informationen zur Studienteilnahme

Für eine klinische Studie von Oktober 2023 bis Februar 2025 werden ältere Patient*innen mit chronischen Erkrankungen oder Einschränkungen gesucht. Eine leichte Vergesslichkeit ist kein Ausschlussgrund.

Je 26 Studienteilnehmer*innen werden zufällig der Studien- oder einer Kontrollgruppe zugeordnet.

Die Patient*innen der Studiengruppe werden mit einem individuellen Behandlungsplan und Gerätschaften, einer sogenannten „Heim-Beobachtungs-Plattform“ ausgestattet. Dazu gehören neben Tablet und Smartwatch unter anderem auch ein Blutdruckmessgerät, eine Waage, Bewegungsmelder oder auch bei Bedarf ein Blutzuckermessgerät.

Die Dauer der Teilnahme pro Patient*in beträgt 12 Monate.

Die Teilnehmer*innen müssen 65 Jahre oder älter sein und ein gutes deutsches Sprachverständnis haben. Da die Studie auch Erleichterungen für pflegende Angehörige erarbeiten soll, muss bei Eintritt in die Studie bereits eine Hilfsperson aus der Familie oder dem Freundeskreis eingebunden sein.

Weitere Informationen können wir Ihnen am Telefon und bei einer Informationsveranstaltung geben.

Eine Kontaktaufnahme ist völlig unverbindlich und wir würden uns freuen, wenn Sie sich bei uns melden (siehe „Kontakt“ in der nächsten Spalte).

Kontakt

Klinikum Bielefeld - Rosenhöhe
An der Rosenhöhe 27
33647 Bielefeld

Sekretariat:
Julia Demmer
Tel.: 0521 943-8701
E-Mail: julia.demmer@klinikumbielefeld.de

Ansprechpartner*innen
CAREPATH Projekt



Dr. med. Wolfgang Schmidt-Barzynski
Studienarzt und Projektleiter



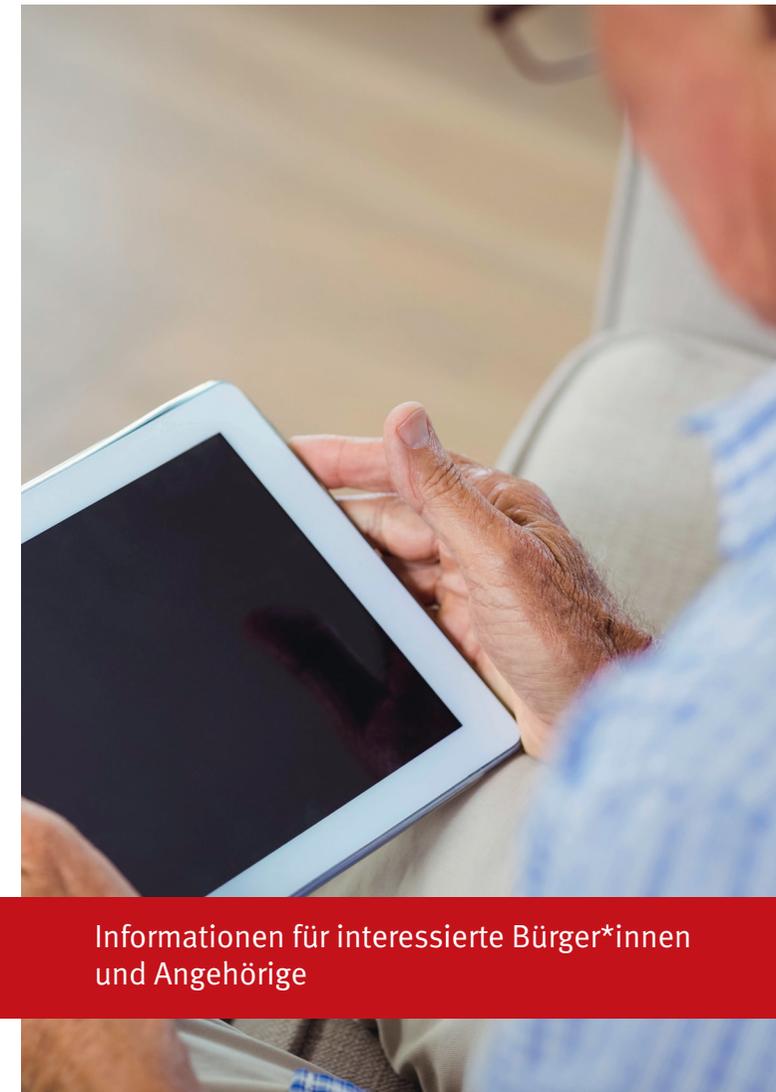
Dr. Antje Steinhoff
Projektmanagerin

Impressum
Klinikum Bielefeld gem. GmbH
Teutoburger Str. 50, 33604 Bielefeld
www.klinikumbielefeld.de

Inhalt: Dr. med. W. Schmidt-Barzynski, Dr. A. Steinhoff,
A. Dittmar, M. Flöttmann
Fotos: Steffi Behrmann, Dr. A. Steinhoff, Adobe Stock
Layout: screen concept runge
Stand: 11.04.2023

CAREPATH

Forschungsprojekt zur Entwicklung einer
Behandlungs- und Unterstützungs-Plattform
für ältere eingeschränkte Menschen



Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Angehörige,

wir möchten Sie über das Projekt „CAREPATH“ informieren, in dem neue Wege in der häuslichen Versorgung erforscht werden.

Im Mittelpunkt des Projektes steht die individuelle Behandlung älterer Menschen mit mehrfachen chronischen Erkrankungen, die zu Hause leben und pflegende Angehörige haben.

Durch technische Hilfsmittel und einen individuellen Behandlungsplan soll die Versorgung für die Betroffenen und die unterstützenden Personen erleichtert werden.

Im Rahmen einer Studie, an der Sie als Testperson teilnehmen können, werden Sie mit einer Heim-Beobachtungs-Plattform ausgestattet, um die auf Sie persönlich abgestimmte Behandlung auch zu Hause besser begleiten zu können.

Gern möchten wir Ihnen ein paar Informationen zur Studie an die Hand geben.

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. med. Wolfgang Schmidt-Barzynski
Studienarzt und Projektleiter

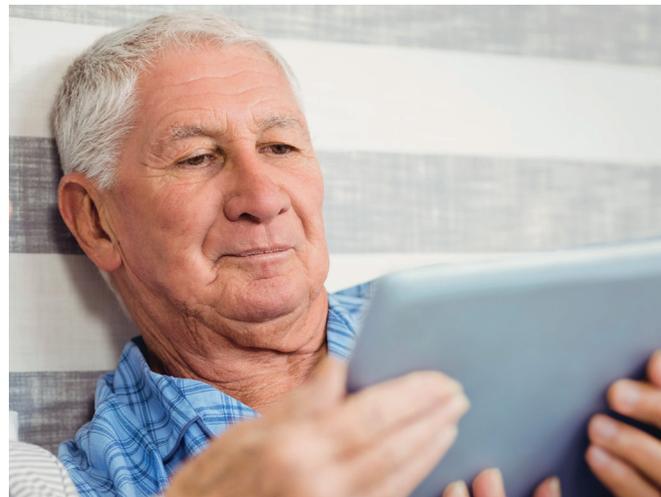
Dr. Antje Steinhoff
Projektmanagerin

Zum Projekt

Die meisten Menschen möchten im Alter so lange wie möglich zu Hause wohnen und auch dort versorgt werden. CAREPATH möchte dazu ein digitales Angebot entwickeln, mit dem Patient*innen möglichst lange selbstbestimmt leben, auch wenn die Mobilität und die kognitiven Fähigkeiten eingeschränkt sind.

Bei dem CAREPATH-Projekt wird die Gesundheit von Patient*innen durch eine Heim-Beobachtungs-Plattform und ein spezielles Patient*innen-Tablet überwacht, das mit einer Ärzteplattform verbunden ist. Dadurch kann der/die behandelnde Ärzt*in frühzeitig gesundheitliche Veränderungen erkennen und den/die Patient*in zu einer Anpassung der Behandlung in die Praxis bestellen.

Auch werden die Patient*innen an die Einnahme von Medikamenten, das regelmäßige Trinken oder an Arzttermine erinnert, was zu einer Entlastung und Unterstützung von pflegenden Angehörigen führen kann.



Neben dem Projektstandort Klinikum Bielefeld findet auch in anderen Ländern wie Spanien, Großbritannien und Rumänien diese klinische Studie statt. Es soll untersucht werden, wie CAREPATH in unterschiedlichen Gesundheitssystemen funktioniert.

Ziel des Projekts ist ein sicheres und geprüftes Medizinprodukt, das die Versorgung im häuslichen Umfeld verbessert, Angehörige entlastet und auch die Zusammenarbeit von Kliniken, Haus-, Fachärzt*innen und Pflegepersonal im Sinne der abgestimmten Versorgung der Patient*innen vereinfacht.